

Blattmann, E. in Freiburg i. B.;
 Bache, Ewald in Weimar;
 Beyer, Carl in Darmstadt;
 Blank, Franz in Effenheim, Baden;
 Brahm, Gustav in Stuttgart;
 Barthold, Otto in Gr. Lafferde i. Hann.
 Büdde, Th. in Quakenbrück;
 Bohlmann, Paul in Kruschwitz, Provinz Posen;
 Braunschweig, Reinh. in Kiel-Gaarden;
 Bresemann, Willh., i. F. Emil Strümpel, in Chemnitz;
 Buchloh, Herm. in Barmen-Wu.;
 Benzinger, A. in Charlottenburg;
 Barthold, Gustav in Sorau;
 Brincker, Albert in Wismar;
 Brinkmann, H. in Bielefeld;
 Bliersbach, J. Matthias in Köln-Deuß;
 Brugger, Arnold in Saarbrücken II;
 Berghoff, Wilhelm in Köln;
 Buthke, Georg in Forst i. L.;
 Bertler, August in Mengen;

Clémence Frères & Co. in Chaux-de-Fonds (Suisse);
 Chmielewski, Richard in Frankfurt a. M.-Süd;
 Costabel, Carl in Köln;
 Cohen, Heinrich jr. in München;
 Cohen, Bernhard in Köln;
 Caspari, D. in Berlin NO;
 Chelius, H. in Bad Dürkheim;
 Conrad, Robert in Chemnitz;
 Carl, L. in Osnabrück;

Conrad, Friedrich in Erkenschwick;
 Cramer, Hubert in Essen-Frintrop;
 Clausen, C. in Harrisleefeld;
 Cämmerer, Otto in Kolberg;
 Le Claire, Clemens in Dortmund;
 Le Claire, Friß in Bochum;
 Cordes, G. B. in Berne (Oldbg.);
 Croppen, August in Duisburg-Meiderich;
 Cziok, Paul in Bad Obernigk;
 Czech, Anton in Breslau;
 Cassens, Georg in Bremen;
 Crohn, Louis in Berlin SO;
 Callsen, P. H. in Lübeck;
 Colbow, Otto in Gnoien i. M.
 Cleemann, B. in Berlin W;
 Cramer, Bruno in Gotha;
 Christ, W. A. in Frankfurt a. M.;
 Conzen, A. H. in Erfurt;
 Conrad, Paul in Lyck (Ostpr.);
 Christoph, Max in Ober-Glogau;
 Castelli, Carl in Konitz (Westpr.);
 Cador, Max in Berlin O;
 di Centa, Willi in Stuttgart;
 Coffy, Alex in Aachen;
 Cossen, S. in Hamburg;
 Clemens, Paul in Dessau;
 Christian in Diedenhofen;
 Cladder, Carl in Geldern;
 Carstensen, Karl in Köln;
 Callmann, A. in Briesen (Westpr.);
 Corduan, Hans in Charlottenburg;
 Conrad, Carl in Lommatsch (Sa.);

Creußfeld, G. in Berlin SW;
 Chevalier, G. Nachf. in Magdeburg;
 Dresdener Großuhren-Fabrikations-Gesell-
 m. b. H. in Dresden;
 Danielsen, Henry in Hamburg;
 Dankwerth, D. A. in Hannover;
 Damm & Cie. in Köln;
 Deibele, Carl in München;
 Dentel & Hirsch G. m. b. H. in Straßburg;
 Drusenbaum, Paul in Pforzheim;
 Deutsches Uhren-Versand-Haus G. m. b. H.
 in Schwenningen a. Neckar;
 Dirks, Joh. in Berlin;
 Dreifuß, Ludwig in Stuttgart;
 Daub, Andreas in Pforzheim;
 Dürrstein & Co. in Dresden;
 Dittmer, Gust. in Hamburg;
 Deters, Heinr. in Steinfeld (Oldbg.);
 Drasdo, Max in Leipzig;
 Dörendahl, Aug. in Langenberg (Rhld.);
 Drephal, Paul in Gnoien i. M.;
 Deifel, Martin (Joh. Kuhn's Nachf.) in Stuttgart;
 Degenhart, Franz in München;
 Duvenbeck, B. in Datteln i. W.;
 Dupré, Th. in Recklinghausen;
 Dorrer & Braun in München;
 Düwel, Heinr. in Steinheim (Westf.);
 Döller, Carl in Essen;
 Dierks, Reinhold in Zetel (Oldbg.);
 Dalinghoff, Anton in Senden (Westf.);
 Draing, Carl in Köln. (Fortsetzung folgt)

Auszug aus dem Bericht über die neununddreißigste Chronometer-Wettbewerb-Prüfung auf der Deutschen Seewarte

Die 39. Chronometer-Wettbewerb-Prüfung hat, wie in den Vorjahren, in der Abteilung IV der Deutschen Seewarte unter der Leitung des Vorstandes, Professor Dr. Stechert, stattgefunden. Die Beteiligung an der Prüfung war etwas größer als im Vorjahre; im ganzen waren 85 Chronometer von acht deutschen Firmen eingeliefert worden. Elf dieser Instrumente schieden in der Vorprüfung wieder aus. Die übrigen Chronometer verteilen sich auf folgende Einlieferer:

Chronometer-Werke in Hamburg	20	Chronometer
Th. Knoblich in Hamburg	2	"
L. Kurß in Münster i. W.	1	"
A. Lange & Söhne in Glashütte i. Sa.	20	"
F. Lidecke in Geestemünde	20	"
Union in Glashütte i. Sa.	11	"
F. Vetterlein in Glashütte i. Sa.	1	"
C. Wiegand in Peine	10	"

Bei sämtlichen Chronometern waren die in der „Aufforderung zur Beteiligung an der 39. Wettbewerb-Prüfung“ bekannt gegebenen Bedingungen erfüllt. Der Bau der eingelieferten Instrumente war bezüglich der verwandten Unruh, Spirale und Hemmung bei der vorliegenden Prüfung völlig gleichartig; es fand allgemein die Nickelstahlunruh, Stahlspirale und Federhemmung Anwendung. Sämtliche eingelieferten Chronometer waren deutschen Ursprungs, es konnten mithin auch sämtliche Chronometer mit der Anwartschaft auf Preiserteilung in die Prüfung eingestellt werden. Außer diesen Instrumenten wurden einige Chronometer in der gleichen Weise wie die Wettbewerb-Chronometer mitgeprüft.

Die geprüften Instrumente verteilen sich prozentisch in folgender Weise auf die einzelnen Klassen:

Klasse	I	II	III	IV
	72%	20%	5%	3%

Zur Beurteilung des Gesamtergebnisses und zum Vergleich der Leistungen während der vorliegenden Prüfung mit denen in früheren Jahren wird in der folgenden Zusammenstellung die prozentische Verteilung der Chronometer auf die einzelnen

Klassen angegeben. Hierbei sind die Werte der 11. bis 30. Prüfung zu je fünfjährigen Mitteln vereinigt.

	Klasse	I	II	III	IV	V	Σ
11.—15. Wettbewerb-Prüfung		23%	36%	22%	16%	3%	360
16.—20. "		20	51	19	7	3	377
21.—25. "		32	39	16	12	1	390
26.—30. "		46	32	13	7	2	415
ferner:	31.	66	21	11	2	0	451
	32.	65	24	6	5	0	449
	33.	68	19	12	0	1	453
	34.	61	31	7	1	0	452
	35.	81	14	5	0	0	476
	36.	75	16	5	4	0	462
	37.	74	20	3	3	0	465
	38.	55	33	9	3	0	444
	39.	72	20	5	3	0	461

Zu der vorstehenden Zusammenstellung ist zu bemerken, daß bei der Verteilung der Chronometer auf die einzelnen Klassen überall diejenigen Grundsätze der Beurteilung maßgebend waren, die seit der 22. Wettbewerb-Prüfung eingeführt worden sind.

Wie in früheren Jahren mußten mehrere Instrumente wegen zu großer Beschleunigung (Akzeleration) in eine tiefere Klasse versetzt werden. Aus diesem Grunde wurden 4 Chronometer statt der ersten der zweiten, eins der dritten und eins der vierten Klasse zugewiesen. Ferner wurden aus der gleichen Veranlassung drei Instrumente der dritten statt der zweiten und eins der vierten statt der dritten Klasse zugeteilt.

Die für die besten Chronometer ausgeschlagen Preise wurden den folgenden Instrumenten der ersten Klasse zuerkannt:

für das Chronometer	Chronometer-Werke Nr. 765	der erste Preis (1200)
" "	F. Lidecke	„ 440 „ zweite „ (1100)
" "	A. Lange & Söhne	„ 224 „ dritte „ (1000)
" "	F. Lidecke	„ 427 „ vierte „ (900)
" "	A. Lange & Söhne	„ 172 „ fünfte „ (800)
" "	A. Lange & Söhne	„ 221 „ sechste „ (700)

Der vollständige, auch die sehr ausführlichen Gangtabellen enthaltende Bericht, dem obiger Auszug entnommen wurde, ist in den „Annalen der Hydrographie“ veröffentlicht und kann als Sonderdruck vom Verlage E. S. Mittler & Sohn in Berlin oder von der Deutschen Seewarte bezogen werden.